



Ausstellungseröffnung in der Raiffeisen Galerie: Georg Loewit

Am 5. September um 19 Uhr eröffnete der Innsbrucker Künstler Georg Loewit seine Ausstellung „Protagonists“ in der Raiffeisen Galerie. 9 Skulpturen und 20 malerische Arbeiten sind noch bis 27. September zu den Banköffnungszeiten zu sehen.

Prof. Mag. art. Georg Loewit wurde 1959 in Innsbruck geboren und wuchs in Innsbruck, Wien und New York auf. Nach dem Abschluss der HTL für Holz- und Steinbildhauerei in Innsbruck absolvierte er die Ausbildung zum Gürtler und Goldschmied. Parallel dazu vervollständigten Studien an der Akademie der Bildenden Künste in München seine Ausbildung, die er mit der Meisterprüfung abschloss. Es folgte ein Studium der Kunstpädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg.

Zwischen 1986 und 1996 setzte Georg Loewit als Mitglied des Vorstandes bzw. als Geschäftsführer der Tiroler Künstlerschaft wichtige Akzente in der Tiroler Kunstszene, beispielsweise mit der Gründung des Künstlerhauses Büchsenhausen. 1998 war er Gründungskurator der RLB-Kunstbrücke Innsbruck, der er bis 2002 als künstlerischer Leiter vorstand. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit war Georg Loewit von 1987 bis 2015 als Kunsterzieher am PORG-Volders tätig.

Georg Loewit lebt und arbeitet in Innsbruck. In den 35 Jahren seines künstlerischen Schaffens waren seine Arbeiten, die in wichtigen Sammlungen vertreten sind, in mehr als 100 nationalen und internationalen Ausstellungen zu sehen. Im Rahmen der 58. Biennale von Venedig sind einige Arbeiten im Palazzo Bembo und in den Giardini Marinaressa ausgestellt. Weiters war er heuer im Sommer mit seinen Werken in der Galleria Margherita Serra in der Europäischen Kulturhauptstadt Matera vertreten.

In der Raiffeisen Galerie in Bruneck zeigt Georg Loewit skulpturale und malerische Arbeiten zum Thema „Protagonists“, in denen sich der Mensch - in seiner alltäglichen Umgebung - zum "ersten Handelnden" entwickelt. Als Dokumente menschlicher Interaktionen dienen Fotografien, die größtenteils auf Reisen entstehen, als Protokolle über die Veränderung des Individuums, das Teil der Masse geworden ist.

Bei den Skulpturen ist sein Blick in erster Linie auf die Rückenansicht der einzelnen Figuren gerichtet, die in eine reale Formensprache umgesetzt ist. Von der Rückenansicht entwickeln die Figuren über eine abstrahierte Seitenansicht eine vollkommen glatte Vorderseite. Die erwartete Lesbarkeit im Sinne einer vollplastischen Skulptur in Allansicht wird durchbrochen, um an der



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck





vermeintlichen "Fehlstelle" - der glatten Schnittfläche - eine neue Projektionsfläche entstehen zu lassen. Der Ausfall der Schauseite irritiert gewohnte Seherfahrungen, ohne jedoch die Dreidimensionalität der Figur in Frage zu stellen. Der scharfe Umriss der entstandenen Silhouette verdichtet das Typische des jeweiligen Protagonisten und erweitert den Raum für eigene Assoziationen und Wahrnehmungen. Jede einzelne Skulptur suggeriert damit in ihrer äußeren Erscheinung, in Position und Geste, einen Typus. Die Arbeiten spielen mit Momenten der Irritation und hinterfragen Seherfahrungen und Erwartungshaltungen. Im Spannungsfeld von Individuum und Masse, Anonymität und vermeintlichen Idyllen werden Bewegungsrichtungen und -abläufe der Protagonisten wahrgenommen und gruppendynamische Prozesse sichtbar.

Auch in den Bildern spielt der einzelne Mensch die Hauptrolle. Ungewöhnliche Perspektiven, extremer Lichteinfall und exakte Formen kennzeichnen diese Arbeiten. Seine Motive entdeckt Georg Loewit im Feld der Spannung zwischen Individuum und Masse, Anonymität und vermeintlichen Idyllen. Die Umgebung wird ausgeblendet und auf eine monochrome silberne Fläche reduziert. In Analogie zur Schnittfläche der Skulpturen definieren die Schatten in verzerrter Form typische Merkmale der einzelnen Protagonisten.

Monika.Crepaz@raiffeisen.it
T +39 0474 584679



Prof. Mag.art. Georg Loewit mit Luise Eppacher, Vizeobfrau der Raiffeisenkasse Bruneck



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck





Forno III



Marrakesch IV



Pula

